

EINE KURZE EINFÜHRUNG IN DIE SEKUNDÄRMÄRKTE FÜR PRIVATE EQUITY

An den Wertpapierbörsen sind die meisten Transaktionen im Gegensatz zu IPOs sekundärer Natur, wobei der Großteil des Transaktionsvolumens aus dem Kauf und Verkauf bestehender Aktien stammt. Dies steht in krassem Gegensatz zur Welt des privaten Beteiligungskapitals, in der die Sekundärmärkte im Jahr 2024 nur etwas mehr als 1 % des weltweiten privaten Beteiligungskapitals ausmachten¹.

Doch die Sekundärmärkte für privates Beteiligungskapital verzeichnen Zuwachsraten, was darauf hindeutet, dass sie zu einem immer bedeutenderen Instrument für Käufer und Verkäufer werden, um mit privaten Vermögenswerten zu handeln. Dies spiegelt die Evolution eines reifer werdenden Marktes wider, der sich in Richtung der heutigen börsennotierten Märkte entwickelt.

Sekundäre Private Equity-Transaktionen können viele Formen annehmen. Investoren können sich an einer **direkten Sekundärtransaktion** beteiligen, um direkte Beteiligungen an einem privaten Unternehmen zu handeln, oder sie können bestehende Engagements mittels eines **Private Equity-Fonds** handeln. Im letzteren Fall gibt es zwei Haupttypen von Transaktionen:

- **LP-geführte Transaktionen:** Dies sind die häufigsten Transaktionen, bei denen ein Kommanditist (LP, Limited Partner) seinen Anteil an einem oder mehreren Fonds an einen zweiten Käufer verkauft, der dann die Rechte und Pflichten dieses Kommanditisten im bestehenden Fonds übernimmt. Diese Transaktionen werden von einem LP initiiert.
- **GP-geführte Transaktionen:** Diese Transaktionen werden von einem Komplementär (GP, General Partner) initiiert, in der Regel um die Kapitalstruktur eines Unternehmens zu reorganisieren oder um den Investitionszeitraum für ausgewählte Vermögenswerte in einem Fonds zu verlängern. Im letzteren Fall werden die ausgewählten Vermögenswerte in ein neues Vehikel verlagert, und die bestehenden Kommanditisten haben die Möglichkeit, ihre Anteile entweder zu übertragen oder zu einem festgelegten Preis an einen zweiten Käufer zu verkaufen.

Ein zunehmend attraktives segment, aber warum?

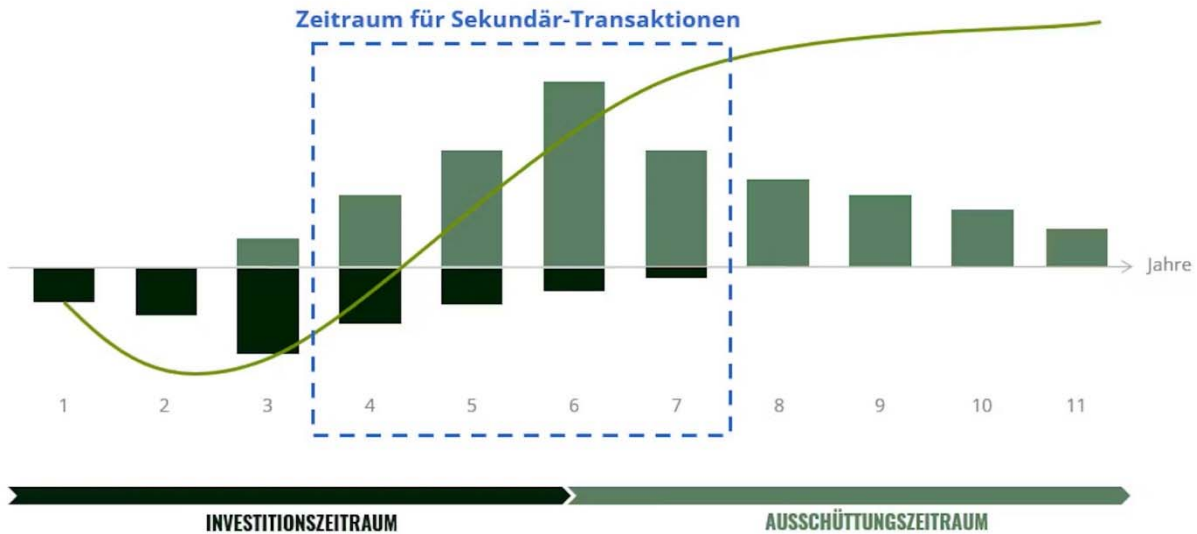
Das Entstehen der Sekundärmärkte für Private Equity war logisch und zwangsläufig, insbesondere angesichts des langfristigen Horizonts und der Illiquidität der Investitionsobjekte. Secondaries sind zu einem wichtigen Liquiditätsinstrument in einem Ökosystem geworden, in dem GPs manchmal gezwungen sind, Investitionen länger zu halten, als sie ursprünglich beabsichtigt hatten, sei es aufgrund höherer Zinssätze, langsamerer M&A-Aktivitäten, eines schwachen IPO-Marktes oder einfach der Zeit, die für die Umsetzung eines Geschäftsplans benötigt wird.

Das schwierige Ausstiegsumfeld sollte sich aufgrund sinkender Zinssätze und einer Erholung der M&A-Aktivitäten wieder verbessern. Daher wird die Nachfrage nach Secondaries robust und weiterhin untrennbar mit dem Liquiditätsbedarf mancher Investoren verbunden bleiben. Cash hat immer eine hohe Bedeutung, unabhängig von der Marktlage oder dem Konjunkturzyklus.

Während die Liquidität ein Hauptgrund für den Boom bei Secondaries war und einen wichtigen Vorteil für Verkäufer darstellt, bieten Secondaries auch Vorteile für Anleger:

- **Potenzial für attraktive Preisgestaltung und Strukturierung:** Auf den Sekundärmärkten für privates Beteiligungskapital können Anleger im Gegenzug zur Bereitstellung von Liquidität und Nachfrage mit einem Abschlag in eine von Natur aus illiquide Anlageklasse investieren. Sekundärmarkttransaktionen ermöglichen auch die Verhandlung von Bedingungen wie Zahlungsfristen oder der Frage, ob beim Erwerb eines Portfolios Fremdkapital eingesetzt werden kann, und bieten so die Flexibilität, eine für alle Parteien vorteilhafte Lösung zu finden.
- **Zugang zu etablierten Portfolien und Diversifizierung:** Da es sich bei diesen Anlagen um den Erwerb von Portfolien mit bekannten Basiswerten handelt, wird das Blind-Pool-Risiko verringert, und die Anleger können bei ihren Investitionen eine gründlichere Due-Diligence-Prüfung durchführen. Die zugrundeliegenden Unternehmen sind in der Regel in ihrem Wertschöpfungszyklus weiter fortgeschritten; darüber hinaus sind die Portfolien oft stark diversifiziert und bieten ein breites Engagement in Unternehmen unterschiedlicher Größe, Sektoren, Altersstufen oder Regionen.
- **Abschwächung der J-Curve und schnellere Kapitalrendite:** Die J-Curve veranschaulicht die erwarteten Netto-Cashflows aus einer typischen Private Equity-Primärinvestition. Wie in der Grafik ersichtlich, sind die Renditen in der Investitions- / Kapitalabrufphase negativ. Ein Einstieg in Secondaries erfolgt meist im vierten bis siebten Jahr des Lebenszyklus eines konventionellen Fonds, was bedeutet, dass in reifere Unternehmen investiert wird - und sich damit die Zeit bis zum Ausstieg bzw. einem Rückfluss von Barmitteln verkürzt.

CASHFLOW-PROGNOSE EINES TRADITIONELLEN PRIVATE EQUITY-FONDS



Nur zu Illustrationszwecken. Quelle: Carmignac, 2025. Die angegebenen Kapitalabrufe und Ausschüttungen sind repräsentativ für einen Fonds mit einer Laufzeit von 11 Jahren (10 Jahre Fondslaufzeit und ein Jahr Verlängerung). Sie stellen kein Rendite- oder Performanceversprechen dar.

Das Potenzial dieses Marktsegments nutzen: Carmignac Private Evergreen

Sekundärmärkte für Private Equity sind also eindeutig eine wichtige Liquiditätsquelle für traditionelle PE-Anleger. Dennoch bleibt eine wichtige Frage: Wie kann man Zugang zu diesen Transaktionen erhalten? Wir erleben den Beginn einer zweiten Phase von Kaufgelegenheiten auf den privaten Märkten. Wir möchten, dass unsere Anleger an diesem langfristigen Trend teilhaben können, und zwar ab heute. Die Sekundärmärkte für Private Equity haben bereits einen robusten Wachstumskurs eingeschlagen, mit Transaktionen, die im Jahr 2024 ein Allzeithoch von 160 Milliarden Dollar erreichten², und es wird erwartet, dass der Aufwärtstrend in den kommenden Jahren anhält.

Carmignac Private Evergreen ist einer der wenigen Fonds, die sich auf ein reines Private-Equity-Engagement konzentrieren und verfügt über eine bemerkenswerte Allokation in Secondaries, um die Vorteile, die dieses Segment einem traditionellen Portfolio bieten kann, voll auszuschöpfen.

¹Quelle: Preqin, 09.04.2024. Evercore Sekundärmarktübersicht 2024. ²Quelle: Evercore Sekundärmarktübersicht 2024.

[Erfahren Sie mehr über unseren Carmignac Private Evergreen](#)

Carmignac Private Evergreen A EUR ACC

ISIN: LU2799473124

Empfohlene Mindestanlagedauer: 5 Jahre

Risikoskala*: 6/7

SFDR-Klassifizierung**: Artikel 8

*Die Definition der Risikoskala finden Sie im KID/BIB (Basisinformationsblatt). Das Risiko 1 ist nicht eine risikolose Investition. Dieser Indikator kann sich im Laufe der Zeit verändern. **Die Offenlegungsverordnung (Sustainable Finance Disclosure Regulation - SFDR) 2019/2088 ist eine europäische Verordnung, die Vermögensverwalter dazu verpflichtet, ihre Fonds u. a. als solche zu klassifizieren: „Artikel 8“ - Förderung ökologischer und sozialer Eigenschaften; „Artikel 9“ - Investitionen mit messbaren Zielen nachhaltig machen; bzw. „Artikel 6“ - keine unbedingten Nachhaltigkeitsziele. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2019/2088/oj?locale=de>.

Hauptrisiken des Fonds

Liquiditätsrisiko: Sollte es zu außergewöhnlich hohen Rücknahmen kommen, die den Fonds zum Verkauf zwingen, könnte der Fonds aufgrund der Illiquidität der Vermögenswerte gezwungen sein, die Vermögenswerte mit einem Abschlag zu liquidieren, insbesondere unter ungünstigen Bedingungen wie ungewöhnlich geringen Volumina oder ungewöhnlich großen Bid-Ask Spreads. Bewertungsrisiko: Die Bewertungsmethode, die teilweise auf buchhalterischen Daten (viertel- oder halbjährlich berechnet) beruht, und die unterschiedlichen Reportingzeitpunkte, mit denen die NAVs von den General Partners eingehen, können sich mit Verzögerung auf den NAV auswirken. Darüber hinaus ist der ausgewiesene NAV von der gewählten Bewertungsmethode abhängig, unterschiedliche Bewertungsmethoden können zu abweichenden Ergebnissen führen. Risiko in Verbindung mit der Verwaltung mit Ermessensspielraum: Anleger verlassen sich bei der Auswahl und Realisierung geeigneter Anlagen ausschließlich auf das Ermessen der Portfoliomanager und den Grad der Transparenz der verfügbaren Informationen. Es gibt keine Garantie für den letztendlichen Erfolg der Anlagen. Risiko der begrenzten Kontrolle über Sekundärinvestitionen: Wenn der Fonds eine Anlage auf sekundärer Basis tätigt, hat der Fonds in der Regel nicht die Möglichkeit, die Änderungen der Gründungsdokumente eines zugrunde liegenden Fonds auszuhandeln, Nebenabreden zu treffen oder anderweitig die rechtlichen oder wirtschaftlichen Bedingungen der Beteiligung an dem erworbenen zugrunde liegenden Fonds auszuhandeln. Die zugrundeliegenden Fonds, in die der Fonds investieren wird, investieren im Allgemeinen völlig unabhängig.

Der Fonds ist mit einem Kapitalverlustrisiko verbunden.

MARKETING-MITTEILUNG. Bitte lesen Sie das KID/KIID/Prospekt des Fonds, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Dieses Dokument ist für professionelle Kunden bestimmt. Bei der Entscheidung, in den beworbenen Fonds zu investieren, sollten alle in seinem Prospekt beschriebenen Merkmale und Ziele berücksichtigt werden. Dieses Dokument darf ohne vorherige Genehmigung der Verwaltungsgesellschaft weder ganz noch auszugsweise vervielfältigt werden. Es stellt weder ein Zeichnungsangebot noch eine Anlageberatung dar. Bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen kann es sich um Teilinformationen handeln, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Die Verwaltungsgesellschaft kann die Werbung in Ihrem Land jederzeit einstellen. Die Anleger haben Zugang zu einer Zusammenfassung ihrer Rechte unter folgendem Link (Absatz 5): https://www.carmignac.com/en_US/regulatory-information. Die Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) 2019/2088 ist eine europäische Verordnung, die Vermögensverwalter dazu verpflichtet, ihre Fonds entweder als "Artikel 8"-Fonds, die ökologische und soziale Merkmale fördern, als "Artikel 9"-Fonds, die nachhaltige Investitionen mit messbaren Zielen tätigen, oder als "Artikel 6"-Fonds, die nicht notwendigerweise ein Nachhaltigkeitsziel verfolgen, einzustufen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2019/2088/oj>. Die Erwähnung bestimmter Wertpapiere und Finanzinstrumente dient der Veranschaulichung, um Titel hervorzuheben, die in den Portfolios der Fonds der Carmignac-Palette enthalten sind oder waren. Es handelt sich weder um eine Aufforderung zur direkten Anlage in diese Instrumente noch um eine Anlageberatung. Die Verwaltungsgesellschaft unterliegt nicht dem Verbot des Handels mit diesen Instrumenten, bevor sie eine Mitteilung herausgibt. Die Portfolios der Carmignac-Fonds können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist nicht unbedingt ein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die Wertentwicklung versteht sich abzüglich der Gebühren (mit Ausnahme etwaiger von der Vertriebsstelle erhobener Eintrittsgebühren). Die Rendite kann aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Carmignac Private Evergreen bezieht sich auf den Teilfonds Private Evergreen der SICAV Carmignac S.A. SICAV - PART II OCI, die bei der Luxemburger RCS unter der Nummer B285278 registriert ist. Der Zugang zum Fonds kann in Bezug auf bestimmte Personen oder Länder Beschränkungen unterworfen sein. Der Fonds darf weder direkt noch indirekt zu Gunsten oder im Namen einer US-Person gemäß der Definition der US Regulation S und/oder FATCA angeboten oder verkauft werden. Der Fonds birgt das Risiko eines Kapitalverlusts. Das Risiko, die Gebühren und die laufenden Kosten sind in den KIDs (Key Information Document) beschrieben. Die jeweiligen Fondsprospekte, KIDs, der NIW und die Jahresberichte sind unter www.carmignac.com oder auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Die KIDs müssen dem Zeichner vor der Zeichnung zur Verfügung gestellt werden. In der Schweiz sind die jeweiligen Verkaufsprospekte, KIDs und Jahresberichte des Fonds unter www.carmignac.ch oder über unseren Vertreter in der Schweiz, CACEIS (Switzerland), S.A., Route de Signy 35, CH-1260 Nyon,

erhältlich. Die Zahlstelle ist die CACEIS Bank, Montrouge, succursale de Nyon/Suisse, Route de Signy 35, 1260 Nyon. Das KID muss dem Zeichner vor der Zeichnung zur Verfügung gestellt werden. Im Vereinigten Königreich sind die jeweiligen Verkaufsprospekte, KIDs und Jahresberichte der Fonds unter www.carmignac.co.uk oder auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Dieses Material wurde von Carmignac Gestion, Carmignac Gestion Luxembourg oder Carmignac UK Ltd erstellt und wird im Vereinigten Königreich von Carmignac Gestion Luxembourg vertrieben.